



Vom Hund und seinem Revier

Auf Einladung des Vereins „Hundepower auf 4 Pfoten“ wird Dr. Udo Gansloßer am Montag, 3. November, ab 19 Uhr zum Thema „Territorialverhalten“ referieren. Veranstaltungsort ist das Erlebniszentrum für Mensch & Hund Neuenmarkt; die Teilnahmegebühr beläuft sich auf zehn Euro für Vereinsmitglieder beziehungsweise zwölf Euro für Nicht-Vereinsmitglieder. Sozialverträgliche, ruhige Hunde, die den Ablauf des Abends nicht stören, dürfen gerne mitgebracht werden. Gansloßer ist Privatdozent für Zoologie an der Universität Greifswald. Seit mehreren Jahren betreut er Forschungsprojekte über Hunde, seien es Haus- oder Wildhunde. Dabei geht es vor allem um Fragen von Sozialbeziehungen und sozialen Mechanismen. Er ist Mitglied einiger Gremien der Europäischen Zoo Assoziation EAZA und führt regelmäßig Kurse in Verhaltensbiologie und Tiergartenbiologie durch. Außerdem ist er hochangesehener Buchautor. Viele Konflikte zwischen Hunden oder zwischen Hunden und Menschen ereignen sich im häuslichen Bereich oder an Reviergrenzen. Gansloßer klärt über den Begriff „Revier“ aus verhaltensbiologischer Sicht auf. Denn nicht überall, wo ein Hund uriniert, ist sein Revier und nicht jedes Tönen ist Reviermitteilung. Viele Signale taugen mehr als Wandzeitungen denn als „Bleib' bloß weg“. Gansloßer erläutert zudem den Unterschied zwischen „Revier“ und „Heim“ aus Hundesicht und die entsprechende Verteidigungsstrategie.